

005362

Granada Street I



Bildbeschreibung¹⁾

Eine enge Gasse, die von heruntergekommenen Gebäuden und Straßenschildern eingerahmt ist, führt zu einer entfernten Festung auf einem Hügel.

Analyse¹⁾

Diese Fotografie fängt ein Stück städtischer Realität ein, das von architektonischem Verfall und einem Blick auf ferne Pracht gerahmt wird. Im Vordergrund liegt eine mit Kopfstein gepflasterte Straße, die in starkes Schatten gehüllt ist, wobei ein achtlos weggeworfenes Objekt die geometrischen Muster unter den Füßen unterbricht. Auf beiden Seiten wird die Fotografie durch die kontrastierenden Texturen verwitterter Gebäudefassaden bestimmt. Links steht eine blasse Wand mit subtiler Ornamentik einer beschädigten Struktur gegenüber, die mit einem Baunetz bedeckt ist. Die beidseitig gespiegelten Parkverbotschilder fügen der Szene eine Ebene regulatorischen Eingriffs hinzu. In der Ferne, sichtbar durch ein Metalltor, steht eine befestigte Struktur auf einem grünen Hügel und bietet einen historischen Kontrapunkt zur urbanen Szene. Die Komposition erzeugt eine Spannung zwischen dem unmittelbaren Verfall und dem dauerhaften Vermächtnis des architektonischen Wahrzeichens.

Bilddaten

	Typ / Größe	Durch	Web Link
Aufnahme	Digital	Frank Titze	
Entwicklung	—	—	
Vergrößerung	—	—	
Scanning	—	—	
Bearbeitung	Digital	Frank Titze	
	Aufnahme	Bearbeitung	Veröffentlicht
Daten	06/2017	07/2017	10/2017
	Breite	Höhe	Bits/Farbe
Original-Größe	5012 px	6240 px	16
Verhältnis ca.	1	1.25	—
Aufnahme	24x36 mm		
Ort	—		
Titel (Deutsch)	Granada Straße I		

Anmerkungen

¹⁾Text ist AI generiert - Noch NICHT überprüft und/oder korrigiert